

Die „Wahrheit“ vor Gericht.

S. & H. Berlin, 3. November.

Es wird die Vernehmung des Zeugen Georg Wertheim fortgesetzt. N. A. Bremer: Von Ihnen sind auch nicht die persönlichen Verhältnisse der Frau Wolf Wertheim oder ihrer Tochter...

Dann werde ich kaum noch die Anfrage in diesem Falle ansetzen erhalten können. Es wird dann alleinig auf eine weitere Beweisaufnahme zum Fall Wertheim verzichtet und nunmehr der Fall des Spielstills Berolina erörtert.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. November.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 7. November 1910, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Resolution betr. Einführung einer Arbeitslosen-Versicherung.
2. Erwerb von 3 in der Gemartung Wörmlich belegenen Ackerparzellen.
3. Aufhebung des Pachtvertrages über die Sandgrube am Goldberg.
4. Kautionsrückgabe für die Pachtung der Sandgrube am Goldberg.
5. Mittelbewilligung für Zuschüsse zu Armen- und Schulkasten verschiedener Nachbargemeinden.
6. Errichtung einer Fabrikhütte.
7. Erweiterungsvertrag eines Ladens im Wörmlich.
8. Grundstücksumänderung in der Wörmlichstraße und Aufhebung von Grundbesitzungen.
9. Hausstättenplan der Straßenbahn.
10. Gründung neuer Beamtenklubs im Bureau III.
11. Austausch und Verkauf von Land zwecks Grundstücksinventurierung am Grundstück Gr. Wallstr. 48.
12. Verleihung des Enteignungsrechts bei Erweiterung der Wassergewinnungsanlagen.
13. Aufhebung der für die südwestliche Ecke der Genuis- und Wörmlichstraße festgesetzten Gatterpachtung und Landverkauf.
14. Geschlossene Sitzung.
15. Pensionierung eines Steuerprüfers.
16. Festsetzung des Wörmlich- und Wörmlichgeldes für die Hinterbliebenen eines verstorbenen Polizeigewerks.
17. Wahl eines Pflegers für den 23. Armenbezirk.
18. Desgl. für den 18. Armenbezirk.

- 18. Desgl. eines selbstverordnenden Vorstehers für den 14. Armenbezirk.
19. Desgl. eines Pflegers für den 18. Armenbezirk.
20. Wahl eines Vertrauensmannes in den Ausschuss zur Auswähl der Schöffin und Geschworenen.

Der Stadtverordneten-Vorsteher. Steckner.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Haus- und Grundbesitzerverein. Zu dem Referat ist in letzter Verlesung nachzutragen, daß die Lutherstraße in die Zone I verweisen ist, und zwar in 1e (nicht in Zone III).

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfeldschute. Infolge der vorkleidenden Jahreszeit bittet der Verband alle seine Freunde und Gönner, welche Mitgliedsarten sowie sonstiges Material zur Veräußerung übergeben haben, um baldmöglichste Rückgabe an den Verband, damit derselbe in der Lage ist, seine Jahresabrechnung rechtzeitig aufstellen und bei der Zentralstelle einreichen zu können.

Die Handwerkermeister-Vereinsliste beschäftigt, demnächst zum Besen des Kaiser Friedrich-Denkmal als einen Familienabend mit allerlei Unterhaltung zu veranstalten. Der Denkmal-ausschuß wird sich in seiner in Kürze stattfindenden weiteren Sitzung um eine Anzahl Herren vertritt, etwaige Wünsche seitens größerer Vereine werden hierbei gern berücksichtigt. Man möge bezügliche Mitteilungen an den Vorsitzenden des Ausschusses bald gelangen lassen.

Der Veteranenverband veranstaltet kommenden Sonntag in Verbindung mit seinem Winterfest wie alljährlich ein Wohltätigkeitskonzert, zu dem die Hofkapelle Kapelle engagiert wird. Der gefälligen Teil hat die Liedertafel des Handwerkerbildungsvereins übernommen. In Anbetracht des eblen Abwandes und im Hinblick auf das vorzügliche Programm ist der Besuch dieser Veranstaltung nur warm zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag-Gemeinde. Freitag abend 4 1/2 Uhr, Sonnabend vormittag 9 Uhr Gottesdienst. 3 Uhr Jugendgottesdienst.

Theater und Musik.

Operetten-Abend im Zoo.

(Konzert des Halleischen Stadttheater-Orchesters.)

Gesangssolistin: Frau Alice von Boer-Grusfeld. Leitung: Kapellmeister Alfred Eismann.

Daß unser Publikum für die feineren Operette immer noch ein Faible hat, ist wahr. Daß, wie manche meinen, der Höhepunkt des Interesses für Oper, Fall und Strauß, nunmehr überschritten und ein Abflauen bemerkbar ist, scheint dagegen eine kleine Täuschung. Das sah man gestern an dem e n o r m e n Besuch im Konzerthalle des „Zoo“, wo die besten Gesellschaftskreise unserer Stadt zu finden waren. Warum auch nicht? Warum soll die wirklich gute Operette in der Volksschicht geworfen werden, ehe eine wirklich gute komische Oper als Ersatz zur Stelle ist? Zudem lehnt man nach dem schweren Menü im Konzerthalle nach einem leichteren Vorkostbissen. Schumann sagt zwar, man solle nichts „Modisches“ spielen, er fügt aber dieser goldenen Regel vorzüglich hinzu: „Wenn du älter wirst... Da jedoch bekanntlich in der Kunst niemand „alt“ oder „älter“ wird, — wer nicht trübt, bleibt immer jung, — braucht die Schumannsche Mahnung nicht traglich genommen zu werden. Sie gilt vielmehr nur für die ganz alt gewordenen.

Jedem bräute die treffliche Art der Wiedergabe der einzelnen Programmpunkte die Darbietungen auf ein höheres Niveau. Am interessantesten waren wohl die zwei

oder drei Kapiteln des produktiven Behar, von denen der Zuremburg-Meister aus der Operette, Der Graf von Zuremburg, ein Pöppel aus der Operette und das Potpourri aus „Sünderliebe“ erkennen ließen, wie gewandt sich der ehemalige hiesige Militärmusikmeister dem Verlangen des Publikums nach prädeinem Rhythmus auszuweichen weiß.

In der „Sünderliebe“ kam den Komponisten der „Lustigen Witze“ kaum wieder. Hier ist die Instrumentation manchmal manieriert, manchmal überladen: die Abwechslung, mit der bald die Trompete (das Weibcheninstrument Behar), bald die Flöte ihre Saiten zu machen hat, ergibt zwar einige Minuten, dann aber sinkt das Interesse, weil dem Meister „halt gar nix mehr einfallen will“. Nur wenn der Fall das Zepher übernimmt, quillt der alte Behar aus den Noten heraus.

In der Musik zum „Grafen von Zuremburg“ hat Behar anscheinend seinen kritischen Melodienblick noch nicht verliert. Wir werden die Operette ja in dieser Saison noch im Stadttheater sehen und dann beurteilen können, ob dieses Wert, die Sympathien, die man ihm eben an der Berliner Operettenbühne entgegenbringt, verdient.

Aus dem Johann Strauß-Ballett waren die lustigsten Nummern ausgesucht: die Waldmeister-Quartette, der lustige Krieg, die „Abermanns“, Kapellmeister Eismann verstand es, durch feinen Rhythmus und geschickte Ausnutzung der dynamischen Effekte dem Orchester, dessen Holz- und Metallinstrumente auch streng kritischen Wünschen gerecht werden können, zur Anerkennung zu verhelfen. In ihm hat die Direktion des Stadttheaters eine Kraft gewonnen, die im Konzertleben unserer Stadt bald eine führende Rolle spielen dürfte.

Frau von Boer, die bestbelebte unserer hiesigen Bühnenfächerinnen, lang entzückend das Gespielte: „O tang tu kleine Gespielen!“ Zungebung und Kolonair waren in diesem eblen Vortrag, der seines hiesigen Charakters wegen unserer Kolonairfängerin sehr gut lag, durchaus einwandfrei. „Prima Qualität Gespielen!“ — wie Frau von Boer sagt.

Aus der neuesten Operette von Granichseld. In die Operette „Mödel“ sang Frau von Boer das „Mödelchenlied“, ein hübsch-instrumentelles Opus mit vielen Genüssen, aber melodiös kein ungenügendes. Auch diese Gabe erzielte den hübschsten Erfolg. Musiklich weniger gut gelang die Zugabe aus „Baccario“, da die Anfangstakte unter zu hoher Intonation litten. Außerdem seien das La die Operette, bei dem „Cardas“, den wir auf der Bühne von der Künstlerin viel hören zu hören, sowie der coup de Théâtre, ohne den wir uns diese Teile aus der „Abermanns“ kaum denken können.

Das Konzert erreichte gegen 11 Uhr sein Ende. Vieles wurde der Musik laut, die Direktion der elektrischen Straßenbahn möge bei späteren Konzerten den letzten Wagen, der bereits 11 Uhr 30 Min. nach der Zehnabend fährt, einen Extrawagen folgen lassen.

Wilhelm Georg.

Das Puppenmädchen.

Die Generalprobe von Leo Fall's „Das Puppenmädchen“ fand gestern abend im Wiener Carl-Theater vor gelobtem Publikum statt. Fall nennt seine jüngste Operette, deren Text von Leo Stein und Wilner unter Benutzung eines französischen Lustspiels zusammengestellt wurde, Baudelaine. Er hat auch eine seine französische Kabarettmusik dazu geschrieben. Seine melodische Erfindung nicht reichlicher als bei seinen letzten Werken.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Für Hausfrauen bietet sich z. B. hier bei Dr. Wallin sen., Carl, Leipzigerstr. 91, und Ost. Wallin jr., Sirisch-Drögerie, Leipzigerstr. 63, sehr günstige Gelegenheit, billige Kerzen einzukaufen, indem genannte Firmen einen großen Vorrat „Gefäß-Kerzen“ erworben haben und sehr billig abgeben. Der Verkauf dauert einige Zeit und man sollte darum ja recht genau auf die achtsame Marke, den Namen Celarum-Kerzen, weil diese am besten und sparsamsten brennen.



Auf die Straße

Nicht viele Menschen die tägliche Berufsarbeit. Von der Straße bringen Sie die Erhaltung beim, die Ihnen so kostbar ist. Die Berufsarbeit auf der Straße erfordert ein Vorbeugungs- und Linderungsmittel für Heiserkeit, Katarrh und Husten und das sind die allbekanntesten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken pro Schachtel 1 Mark kosten.

Alle feinen Delikatessen,

lebende Hummern, Austern, Kaviar, neue Strassburger Gänseleberpasteten, Wild u. Geflügel, feine Fleisch- u. Wurstwaren, ff. Ränderwaren und Fisch-Konserven, feinste Gemüse- und Früchte-Konserven

ausschliesslich nur allererste Fabrikate.

Gebr. Zorn, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.







**Komplette Wohnungs-Einrichtungen**  
als **Salon, Wohn-, Speise-, u. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen** in hochmodernen Reueiten und allen gangbaren Holzarten stets in überraschend reicher Auswahl in meinen großen bella Möbelhallen in einfacher sowie reichster Ausstattung aufgestellt. — Die Befestigung stelle ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Kündigungsfrist jederzeit ganz anheim. Zeichnungen, Kostenschätzungen und Vorberedungen bereitwillig und kostenlos. Lieferung durch eigene Werkstätte bei Haus.  
Telephon Nr. 759. **Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparassien-Gebäude u. Bauer's Branerei.**

## fritz Reuters Romane und Dichtungen.

**Romane:**  
**Ut mine Stromtid.** Preis broschiert 2.25 M., in Leinenband 2.70 M., in elegantem Geschenkband 3.50 M.  
**Ut mine Festungtid.** Preis broschiert 75 Pf., in Leinenb. 1.10 M., in elegantem Geschenkband 1.75 M.  
**Ut de Franzosentid.** Preis broschiert 75 Pf., in Leinenband 1.10 M., in elegantem Geschenkband 1.75 M.  
**Schnurr-Murr.** Preis broschiert 75 Pf., in Leinenband 1.10 M., in eleg. Geschenkband 1.75 M.  
**Dörelhäuchting.** Preis broschiert 75 Pf., in Leinenband 1.10 M., in eleg. Geschenkband 1.75 M.  
**De Reis' nah Konstantinopel.** Preis brosch. 75 Pf., in Leinenb. 1.10 M., in eleg. Geschenkb. 1.75 M.

**Dichtungen:**  
**Läuschen un Rimels.** Preis broschiert 1.25 M., in Leinenband 1.70 M., in eleg. Geschenkband 2.50 M.  
**Hanne Nüte un de lütte Pudel.** Preis broschiert 75 Pf., in Leinenband 1.10 M., in eleg. Geschenkband 1.75 M.  
**Kein Hüsung.** Preis broschiert 75 Pf., in Leinenband 1.10 M., in eleg. Geschenkband 1.75 M.  
**De Reis' nah Belligen.** Preis broschiert 75 Pf., in Leinenband 1.10 M., in eleg. Geschenkband 1.75 M.

**Dramatische Werke, bearbeitet von William Schirmer:**  
**Onkel Bräsig.** Lebensbild in 5 Akten.  
**Kein Hüsung.** Volkschauspiel in 3 Akten.  
**Ut de Franzosentid.** Schauspiel in 4 Akten.  
 Preis je 25 Pf., in Leinenband je 60 Pf.

In beziehen durch alle Buchhandlungen.  
**Halle a. S. Otto Hendel Verlag.**

**Wenn ich huste**  
und nicht schlucken kann dann helfen mir am besten



**Schuff's**  
echte Södeners Pastillen

**Verband deutscher Kriegs-Veteranen 1848-70/71.**  
**Halle a. S. u. Jugendend.**

Hiermit erlauben wir uns Freunde und Gönner unseres Veteranenverbandes höflichst einzuladen zu dem am kommenden Sonntag, abends Punkt 8 Uhr, in den Spaldfischen rufführenden **Sechshundertjähriger**, bestehend aus Soldat- und Instrumental-Vorträgen angereicherter, befristeter und erwerbsunfähiger Veteranen als auch armer Witwen solcher. Den geläufigsten Teil hat wiederum in zuvor- kommenden Abende die **Verhörtel des Norddeutschen Vereins** übernommen, den üblichen Teil die **Norddeutsche Musikkapelle**. Dem Konzert schließt sich ein **Festball an**. Programm an der Kasse 30 Pfennig. Zudem mit in Rücksicht auf den hohen Zweck unserer Veranstaltung um einen recht zahlreichen Besuch bitten, zeichnet mit Hochachtung  
 Der Vorstand des Verbandes der deutschen Kriegsveteranen.

**Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.**  
 Die diesjährige **General-Verammlung** wird am **Montag, den 7. November, 4 Uhr**, im Konferenzzimmer unseres Anstaltsgebäudes, **Martinberg 21**, abgehalten werden.  
**Tagesordnung:** 1. Jahresbericht und Rechnungslegung, 2. Festhaltung des Haushaltsplanes, 3. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern.  
 Die ehrenwürdigen Mitglieder und die Vorstandsmitglieder des Vereins laden sich zu dieser Verammlung hiermit ein. Ausserordentliche Mitglieder können ohne Zutritt teilnehmen.  
**Halle a. S., den 2. November 1910.**  
 Der Vorsteher: **D. Wächter.**

**Reform-Bad**  
 St. Hansstr. 14. Telefon 3401.  
**Alle vorkommenden Bäder, Massagen u. Behandlungen.**

**Schwitzer, Winter-Handschuhe**  
**Schwitzer-Anzüge u. -Hosen in allen Größen und Preislagen.**  
**Geschw. Jüdel, Leipzigerstr. 101.**  
 in prima Qualität, größte Auswahl bei  
**O. Blankenstein, obere Leipzigerstr. 36, obere Steinstr. 30.**

**Für die langen Winterabende**  
 empfehle:  
**Modellierbogen**  
 als: Festungen, Lampenschirme, Krippen, Ofenbilder, Soldaten, Schiffe, Christbaumstern, Dekorationen zu Schreibern, Kindertheater Sets auf Lager.  
**Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.**  
**R u h l**  
 Poststr. 11 gegenüber dem Kaiserdenkmal  
**Hochzeitsgeschenke**  
 Jubiläums- u. Verlagsgeschenke in allen Preislagen.

**Spezialhaus für feine Glasgläser u. Gläser Tischgläser.**  
**Moderne Zimmererzeugnisse in jeder Art empfänglich**  
**Paul Maschberg, Uhrmacher, nur Große Ulrichstr. 48, gegenüber der Bölsbergasse, parterre, 1. Etage und Malberg-Passage.**  
**Atelier für Reparatur komplizierter u. feiner Uhrwerke. Mitglied d. U.-U.-Vereins.**  
**Hochzeits-Geschenke**  
 empfiehlt in größter Auswahl **Samuel Titze, Schmeierstr. 12, Ecke Gartenstr. Fernsprecher 348.**

**Moderne Haarpflege.**  
 Champonieren mit Frisieren 1 Mk. (elektrische Heißluft-Trocknung), sowie elektrische Kopf-Massage.  
 Moderne Frisuren 50-75 Pf. Elektr. Gesichtsdampf (Maniküre) Elektr. Gesichtsmassage.  
 4 separate Damen-Kabinen.  
 Hiermit machen wir die Damen u. Herren auf unsere **Schönheits-Creme-Dahmal** aufmerksam. Diese Creme hat den Vorzug, Mitesser, Pöckel und rauhe Haut zu entfernen und erzeugt daher einen schönen weissen Teint. Uebertrifft alle andere Creme. Preis 2.50 Mk.  
 4 Köpfe von 3 Mk. an.




**F. Dahm & H. Krieger, Damen- u. Herrenfriseur, Halle a. S., Kl. Ulrichstrasse 31.**

**Günstige Gelegenheit!**  
 Wir verkaufen, um mit unseren in der Fabrikation zurückgebliebenen Stoffresten zu räumen,  
**ca. 200 Stoffreste**  
 für Knaben-Paletots, Mädchen-Paletots, Anzüge, Hosen etc. etc.  
**Rest mit Mk. 2<sup>50</sup>**  
**ca. 200 Stoffreste**  
 für Blusen, Röcke, Kinderkleidchen etc. etc.  
**Rest mit Mk. 3<sup>50</sup>**  
 Ferner grosse Posten  
**Coupons und Stoffreste**  
 für Kostüme, Röcke etc. etc.  
**zu Spottpreisen.**  
 Mäntelfabrik,  
**Gebr. Sernau, Schulstr. 11.**  
 — 12<sup>1/2</sup>-2<sup>1/2</sup>, geschlossen. —

**+ Frauenhilfe +**  
 In allen distrieten Angelegenheiten.  
**Fr. Richter, Hebamme, Berlin, jetzt Köpenickerstr. 168, v. II grdz.**

**Norddeutsche Fischhalle,**  
 Hertzbergstrasse 162, empfiehlt:  
**Dresdener Mast-Gänse,**  
 ausgeschlachtetes Gänsefleisch.  
**Sonnabend Schlachtfest.**  
 Div. frische Wurstwaren.

**Naother's**  
 gediegene Holzwaren  
 erhältlich bei  
**Theodor Bühn,**  
 Leipzigerstr. 94 und Poststr. 6,  
 Mitglied d. Rabatt-Sparvereins.



**Familien-Nachrichten.**

**Statt besonderer Anzeigen.**  
 Heute nacht 4,1 Uhr entschlief sanft nach langem, mit grosser Geduld getragenen Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzerguter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Schwager, der **Reintzer**  
**Adolf Rühl**  
 im fast vollendeten 73. Lebensjahre.  
 Die Trauerfeier findet Sonntag, den 6. November, in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Einsäuerung am Montag in Leipzig.  
 Halle a. S., den 3. 11. 1910.

**Die Hinterbliebenen:**  
**Alwine Rühl** geb. Leonhard, **Halle a. S.**  
**Hermann Rühl,** geb. Eisengarten, "  
**Martha Rühl,** geb. Eisengarten, "  
 Diplom.-ing. **Adolf Rühl, Friedenaus,**  
**Elisbeth Rühl,** geb. Baehse, "  
**Emil Rühl,** **Halle a. S.,**  
**Helene Rühl,** geb. Stoye, "  
 2 Enkelkinder.

Heute vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unsere herzergute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Schwieger- und Grossmutter,  
**Frau verw. Polizei-Sergeant a. D.**  
**Luise Beyer**  
 im 69. Lebensjahre.  
 Dies zeigen schmerzfüllt an  
**Die trauernden Kinder.**  
 Halle a. S., Gernarstr. 6, den 3. Nov. 1910.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 1/2 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher, liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer so teuren Entschlafenen, der Frau  
**Johanna Utech**  
 sagen wir für die zahlreichen Kranzsendungen und das ehrenvolle Grabgeleit alle, die Anteil daran nahmen, hiermit unseren herzlichsten Dank.  
**Die trauernden Söhne:**  
**Wilhelm u. Hormann Utech.**  
 Halle a. S., den 3. November 1910.